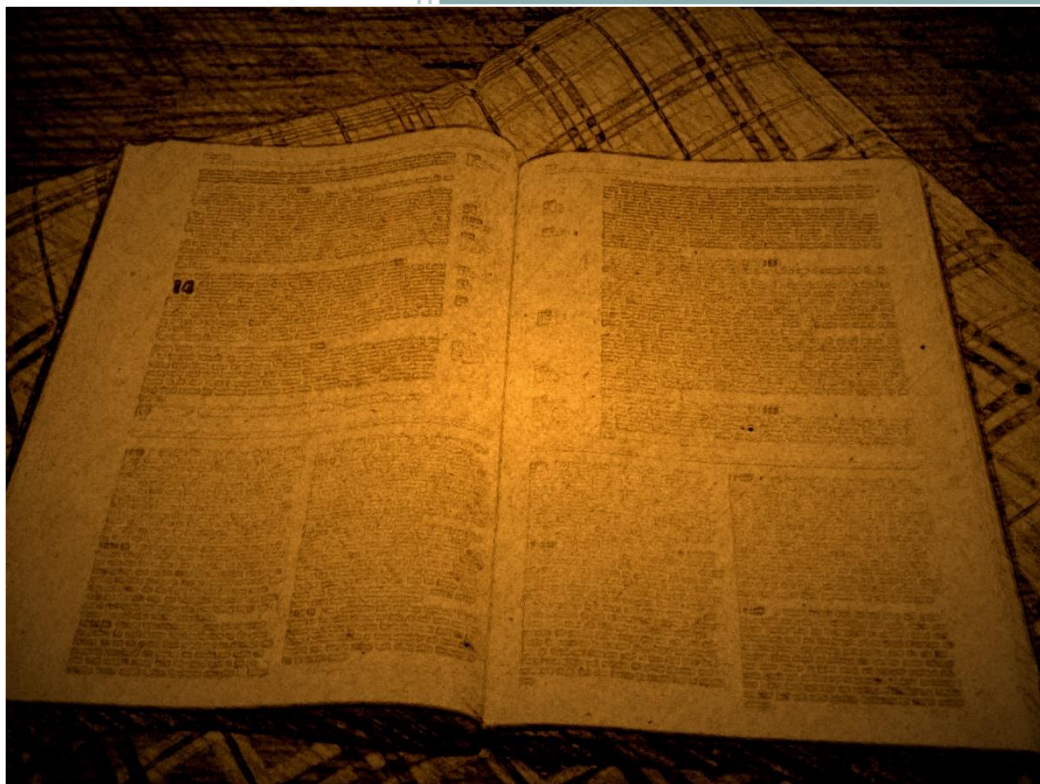


Bibelstudien



Ja, es ist der Wille meines
Vaters, dass jeder, der den
Sohn sieht und an ihn glaubt,
das ewige Leben hat.

Joh 6,40

Gott sucht nach dir!

Gott, der Schöpfer des Universums und dein persönlicher Schöpfer sucht nach dir!

Es gibt einige Gottesbilder, die man in unserer Gesellschaft antrifft:

1. Gott, der abgereiste Uhrenmacher
2. Gott, der überforderte Wissenschaftler
3. Gott, der distanzierte Top-Manager
4. Gott, der unbarmherzige Polizist
5. Gott, der alles durchlassende Ur-Opa. Alle so nicht korrekt!

Gottes Suche nach uns

- Jes 65, 1-3a** Gott sucht die Menschen
Gott streckt seine Hände aus
Gott ruft aktiv
Gott verurteilt den Lebensstil der Menschen, aber zieht sich nicht zurück
- Lk 15, 1-10** Pharisäer: Es gibt würdige und unwürdige Menschen
Jesus: Gott sucht nach den Verirrten
Freut sich über eine Rückkehr
Gott feiert bei jedem Einzelnen
- Jer 29,11-14** Gott hat gute Pläne für uns: Heil, Hoffnung, Zukunft
Versprechen: Wenn du Gott suchst, dann wirst du Gott finden
- Jes 62,1-5** Die Braut ist die Gemeinde, gilt aber auch individuell
Begriffe: Krone, Schmuckstück, Wonne, Vermählte
Auf lange angelegt: Hochzeit
Gott empfindet große Freude

Unsere Suche nach Gott

- Apg 17,16-27** Ein unbekannter Gott stellt sich vor.
Gott braucht nichts, denn Gott gibt alles.
Die Menschen sollen Gott suchen.
Er ist nicht fern von jedem Einzelnen.
- Mt 6,25-34** Jesus: die täglichen Dinge des Lebens sollen uns nicht einnehmen!
Warum? Weil Gott sich um jeden kümmert
Worüber sollen wir uns Gedanken machen? - Gottes Reich
- Gottes Gerechtigkeit
- Heb 1,1-3** Gott hat immer wieder gesprochen: - einst durch Propheten (Altes Testament)
- jetzt durch den Sohn (Neues Testament)

König der Könige: Wer ist Jesus?

Jesus über Jesus

| | |
|--------------|--|
| Mk 2,1-12 | „Ich habe die Vollmacht, Sünden zu vergeben“ |
| Joh 8,46-47 | „Kann jemand mir eine Sünde nachweisen?“ |
| Mt 11,25-27 | „Niemand kennt Gott außer mir“ |
| Joh 14,4-9 | „Niemand kommt zu Gott außer durch mich“ |
| Joh 10,27-30 | „Ich und der Vater sind eins“ |
| Joh 8,54-59 | „Bevor Abraham wurde, bin ich“ |

Die Apostel über Jesus

| | | |
|------------------|----------------------|--|
| Petrus: | 1Petr 2,21-25 | Jesus hat keine Sünde begangen |
| Johannes: | Joh 1,1-14 | Jesus ist das Wort Gottes (war bei Gott, war Gott, hat alles geschaffen) |
| Thomas: | Joh 20,26-29 | „Mein Herr und mein Gott“ |
| Paulus: | Kol 2,8-9 | In Jesus allein wohnt die ganze Fülle Gottes |

Frühe Zitate über Jesus

Zu dieser Zeit gab es einen weisen Menschen, der Jesus genannt wurde. Und er wies einen guten Lebenswandel auf und war als tugendhaft bekannt und hatte viele Leute aus den Juden und den anderen Völkern als seine Jünger. Pilatus hatte ihn zur Kreuzigung und zum Tode verurteilt; aber diejenigen, die seine Jünger geworden waren, gaben seine Jüngerschaft nicht auf und erzählten, dass er ihnen drei Tage nach der Kreuzigung erschienen sei und lebe und demnach vielleicht der Messias sei, über den die Propheten Wunderbares gesagt haben.

Flavius Josephus, "Testimonium Flavianum", arabische Fassung, ca. 93 n. Chr.;

„Welchen Vorteil erlangten die Athener dadurch, dass sie Sokrates töteten? Hunger und Seuche kam über sie als Strafe für ihr Verbrechen. Welchen Nutzen brachte es den Männern von Samos, dass sie Pythagoras verbrannten? Im Augenblick wurde ihr Land mit Sand bedeckt. Welchen Vorteil brachte es den Juden, ihren weisen König hingerichtet zu haben? Kurz darauf wurde ihr Königtum abgeschafft. Gott rächte diese drei Männer auf gerechte Weise: die Athener verhungerten; die Bewohner von Samos wurden vom Meer überwältigt; die Juden, ruiniert und aus ihrem Land vertrieben, leben in völliger Zerstreuung. Doch Sokrates starb nicht völlig; er lebte fort in der Lehre des Plato. Pythagoras starb nicht völlig; er lebte fort in der Statue der Hera. Ebenso wenig starb der weise König für immer. Er lebte weiter in der Lehre, die er gegeben hatte!“

Mara bar Serapion, "Brief an seinen Sohn"; nach 73 n. Chr.

"Übrigens verehrten diese Leute den bekannten Magus, der in Palästina deswegen gekreuzigt wurde, weil er diese neuen Mysterien in die Welt eingeführt hatte... Denn diese armen Leute haben sich in den Kopf gesetzt, dass sie mit Leib und Seele unsterblich werden und in alle Ewigkeit leben würden: Daher kommt es dann, dass sie den Tod verachten und viele von ihnen ihm sogar freiwillig in die Hände laufen. Überdies hat ihnen ihr erster Gesetzgeber beigebracht, dass sie untereinander alle Brüder würden, sobald sie den großen Schritt getan hätten, die hellenistischen Götter zu verleugnen, ihre Knie vor jenem gekreuzigten Sophisten zu beugen und nach seinen Gesetzen zu leben"

Lukian von Samosata, „De morte Peregrini“, Kap 11, ca. 170 n. Chr

Fragen

1. Glaubst du, dass Jesus Gottes Sohn ist?
2. Warum glaube ich dies?
3. Welche Bedeutung hat dies für mein Leben?

Die Heiligen Schriften

Welchen Stellenwert haben die Schriften der Bibel?

Hat Gott gesprochen?

- Heb 1,1-2** Früher: An vielen Zeiten und auf vielerlei Weise: durch die Propheten
Jetzt: durch den Sohn
- Lk 24,13-27** Jesus erklärte, was in allen Schriften über ihn stand.
- 2 Petr 1,16-21** - keine klug ausgedachten Geschichten / Licht an finsternem Ort
- Prophezeiungen kamen nicht aus dem Willen des Menschen
- Heiliger Geist hat Weissagung bewirkt und geleitet

Jesus über die heiligen Schriften

- Lk 4,16-23** Ein Vorhersage (700 J vorher) – heute erfüllt!
- Mt 5,17-19** Nicht aufheben sondern erfüllen!
Nicht ein Jota oder ein Pünktchen wird vergehen.
- Joh 10,32-36** Die Schrift kann nicht gebrochen werden!
- Mt 22,23-33** - Ihr kennt weder die Schrift noch die Macht Gottes
- „Ich **bin** der Gott Abrahams“
- Gal 3,15-16** Paulus: Nicht „deinen“ Nachkommen, sondern „deinem“ Nachkommen

Unsere Haltung gegenüber den Heiligen Schriften

- Mk 7,1-13** Konflikt menschliche Tradition (persönliche Tradition, Familientradition, Kirchentradition, gesellschaftliche Normen) gegen Heilige Schrift
- Jak 1,22-25** - hören und handeln
- Spiegel für sich selbst
- hinein vertiefen und darin verwurzelt bleiben
- 2 Tim 3,14-17** - die Schriften verleihen Weisheit
- nützlich: Lehre, Verweis, Zurechtrücken, Erziehung (tägl. Zusammenleben)

Fragen:

1. Glaubst du, dass die Bibel Gottes Wort ist?
2. Warum glaube ich dies?
3. Welche Bedeutung hat dies für mein Leben?

Das Reich Gottes

Kennzeichen eines weltlichen Königreiches:

- 1) König oder Königin
- 2) Untertanen
- 3) Herrschaftsgebiet
- 4) Verfassung/Gesetz

Prophetien über das RG im Alten Testament:

Dan 2,1-48

Deutung des Standbildes:

Kopf aus Gold: Babylonisches Reich 606 – 539 v. Chr.

Oberkörper aus Silber: Medo-Persische Reich 539 – 331 v. Chr.

Unterkörper aus Bronze: Griechisches Reich 331 – 168 v. Chr.

Schenkel & Füße aus Eisen: Römisches Reich 168 v. Chr. – 476 n. Chr.

(Ton & Eisen deuten auf die Zerteilung
des Reiches hin...)

Jes 11,1-11: Was kennzeichnet das Reich Gottes?

Jes 2,1-5: Was kennzeichnet das Reich Gottes?

Das Reich Gottes im Neuen Testament:

Mt 3, 1-2: Johannes der Täufer kündigt das Kommen des Reich Gottes an

Mt 4, 17: Jesus kündigt das Kommen des Reich Gottes an

Das Reich Gottes kommt in „Wellen“:

- 1) Erste „Welle“: Es kommt mit Jesus

Mt 12,22-30 V22: „so „ist“ ja das Reich Gottes gekommen“

2) Nächste „Welle“ deutet sich an:

Mk 9,1: Einige der Zuhörer werden es noch **erleben** wie das RG „mit Kraft“ kommt

Mt 16,13-20: Petrus erhält die Schlüssel der Reiches

3) Auf die Einstellung kommt es an...

Joh 3, 1-7: Wie kommt man ins Reich Gottes?

Lk 18,17: Welche Eigenschaften zeichnet ein Kind aus?

Mt 6,9-14: Gebet um das Kommen des Reiches? Wie kann das RG mehr „Platz“ in meinem Herzen bekommen?

Mt 6,19-34: Was bedeutet es für mich im tgl. Leben zuerst nach dem RG zu trachten?

Kennzeichen des Reiches Gottes:

- 4) Jesus ist der König
- 5) Alle Christen sind seine Untertanen
- 6) Herrschaftsgebiet ist ein „geistiges“ Reich
- 7) Verfassung/Gesetz ist das Wort Gottes

Die in mir wohnende Sünde

Sünde trennt Gott und Menschen



Sünde gr. „hamartia“ = Am Ziel vorbeischießen... Was ist das Ziel?

Allgemein übliche Haltungen zum Thema „Sünde“:

- **Nicht zeitgemäß** - „Ein veraltetes Weltbild aus einer längst vergangenen Epoche“
- **Nicht so schlimm** - „Ja, ich mache Fehler (ich sündige), aber der Effekt ist eigentlich nicht gravierend.“
- **Nicht meine Schuld** - „Ja, ich mache schlimme Fehler, aber ich kann nichts dafür“

Wie sieht Gott die Sünde?

Spr 6,16-19 Verhasst. Ein Gräuel. Abscheulich. Widerlich.
Jes 59,1-8 Sünde bewirkt eine Trennung von Gott.

Sich der eigenen Sünde stellen

Röm 3,23-24 Alle haben gesündigt. Ich habe gesündigt.

Gal 5, 19-24 Wie zeigt sich Sünde in deinem eignen Leben? Ist Sünde „erstrebenswert“?

Mk 7, 15-23 Sünde kommt von „innen“... Was bedeutet das?

Jes 53,4-5 Er trug **meine** Krankheiten und lud auf sich **meine** Schmerzen .
Aber er wurde um meiner (**Eigene Sünde**: Faulheit, Habgier, Egoismus, Lust,
Pornographie etc. willen verwundet, und um meiner (**Eigene Sünde**) zerschlagen.

Welche Sünden gibt es konkret in meinem Leben?

Eine richtig gute Nachricht: Gott liebt Dich!

Das Evangelium von Jesus Christus

Uns sind vier Berichte über das Leben Jesu überliefert worden. Von Johannes und Matthäus (zwei von den Zwölf), und von Markus und Lukas (Begleiter von Petrus und Paulus). Man nennt die „Biographien“ Jesu auch Evangelien. Warum?

Die gute Nachricht:

Phil 2,1-11 Jesus gab seine Rechte auf um zu uns auf die Erde zu kommen. Warum?

1Kor 15,1-6 Für unsere Sünden gestorben - begraben - auferweckt!

Mk 14,32-16,14 Gethsemane bis zur Auferstehung

1Petr 1,18-21 Schon vor der Erschaffung der Welt beschlossen. Um uns Hoffnung zu geben.

1 Petr 2,21-25 Hat unsere Sünden auf das Holz getragen.

Jes 53,1-12 Schon von Jesaja (750 v Chr) detailliert vorhergesagt.
Er trug meine...

Heb 9,11-14 Die Kraft des Blutes Christi

1.Joh 4,8-10 Was motiviert Gott auf uns zu zugehen?

Weiter Bibelstellen: Eph 1, 3-14; Lk 15,11-32; Hos 11,1-11; Jes 9,1-6; 1. Tim 2,1-6; Mt 23,37-39; 3.Mo 3-5,17; Hebr 7,11-10,18

Fragen:

- 1. Was empfinde ich Gott gegenüber, dass er die Konsequenzen für deine Sünde auf sich nimmt?**
- 2. Was motiviert Gott meine Sünden zu tragen?**
- 3. Was bedeutet dieses Geschenk für mich?**

Umdenken und sich taufen lassen

Gottes Geschenk annehmen

Umkehr: gr. $\mu\epsilon\tau\alpha\nu\omicron\epsilon\omega$ –
 $\mu\epsilon\tau\alpha$ = n a c h ,
 $\nu\omicron\epsilon\omega$ = d e n k e n .
Nach-denken (im Sinne von nach-bessern, nach-arbeiten). Im Nachhinein neu darüber denken.

Apg 2,36-41 „Nach all dem, was ich gehört, verstanden und geglaubt habe, was soll ich jetzt tun?“
Es ging ihnen ins Herz. „Was sollen wir tun?“
Petrus: „Denkt um und lasst euch taufen zur Vergebung der Sünden!“

UMDENKEN

Umdenken ist ein Gebot Gottes

Apg 17,30-31 Gott gebietet es. Alle Menschen. Überall.
Lk 13,1-5 Wenn ihr nicht umdenkt, werdet ihr umkommen.

Das Wesen des Umdenkens

Apg 26,15-18 Umdenken und sich Gott zuwenden.
2. Kor 7,8-11 Was bedeutet „Reue“? Wie zeigt sich „Reue“?
Apg 2,36-41 Was motiviert hier die Zuhörer zur Umkehr?
Röm 12,1-2 Das Denken erneuern. Gottes Willen finden (gut, wohlgefällig, vollkommen)
Kol 3,1-17 „Legt ab“ **und** „zieht an“
Eph 4,17-23 „Legt ab“ **erneuert euren Sinn** „zieht an“
Apg 3,19-20 Umdenken - bekehren - Wegwischen der Sünde → Aufatmen, Erquickung
Lk 3,7-14 Aus Umdenken folgen Taten

UNTERTAUCHEN

Taufe: gr. $\beta\alpha\pi\tau\iota\zeta\omega$ – eintauchen, untertauchen

Die Taufe als Neugeburt

Joh 3,1-5 Aus Wasser und Geist neu geboren.
Röm 6,1-4 Gestorben – begraben – auferweckt
Tit 3,4-5 Das Bad der Wiedergeburt
Kol 2,12 Begraben *in der Taufe*, auferstanden *durch den Glauben* an die Kraft Gottes

Die Taufe zur Vergebung der Sünden

Apg 2,38 Untertauchen zur Vergebung der Sünden
Apg 22,12-16 Untertauchen und die Sünden abwaschen
1.Petr 3,18-22 Noah wurde in der Arche „durch´s Wasser hindurch“ gerettet, dies ist ein Vorbild für die Taufe, „die auch uns jetzt rettet“

Wandeln wie Jesus: Gott und den Nächsten lieben

Wenn wir Gott lieben, wollen wir auch seine Gebote halten. Gott möchte *nicht* das wir seine Gebote halten *um geliebt zu werden, sondern weil er uns liebt*, quasi als „Antwort“ auf seine Liebe...

Jesus lebt uns vor, wie diese Liebe zu Gott und zum Nächsten praktisch aussieht...

| | |
|--------------|---|
| Röm 12,1-2 | Was soll unsere Antwort auf Gottes Erbarmen sein? Was ist ein „lebendiges Opfer“? |
| Röm 10,9-10 | Was bedeutet es Jesus als „Herrn“ und „Heiland“ im Leben zu haben? |
| 1.Joh 2,3-6 | Leben wie Jesus gelebt hat... |
| Mt 23,34-34 | Was ist das höchste Gebot? Wer ist mein Nächster? |
| Joh 15,9-17 | Wie bleiben wir in Jesu Liebe? |
| Joh 13,34-35 | Woran ist erkennbar das wir Jünger sind? Wie kann sich Liebe konkret zeigen? |

Was ist das Ziel im Leben eines Christen?

| | |
|-------------|--|
| Phil 3,7-11 | Welches Ziel hat Paulus für sein persönliches Leben als Christ? |
| Eph 4,14-16 | Was beschreibt Paulus hier als Ziel für die Christen in Ephesus? |
| Joh 2,3-6 | Wie sollte der Lebensstil eines Christen sein? |

Welchen Auftrag haben wir als Christen?

| | |
|-------------|---|
| Mk 1,14-18 | Was ist eine „Menschenfischer“? |
| Mt 28,16-20 | Welchen konkreten Auftrag gibt Jesus den 11 Jüngern? Gilt dieser auch für uns heute? Wie „macht“ man Jünger konkret? Was beinhaltet dieser „Auftrag“? |
| Lk 19,1-10 | Jesus gewinnt Zachäus bei seinem Auftrag „zu suchen und selig zu machen“. |
| 1.Kor 3,5-9 | Was könnte es bedeuten zu „pflanzen“ und zu „begießen“? |

Beispiele: Jesu Liebe konkret:

| | |
|-----------------|---|
| Mk 1,35-39 | Jesu Liebe zu seinem Vater: Was war Jesus wichtig? |
| Lk 19,1-10 | Jesu „Aufgabe“ auf der Erde konkret... |
| Mt 28,16-20 | Warum möchte Jesus dass wir „Jünger machen? Wie „macht“ man Jünger? Was beinhaltet der Auftrag zur „Mission“? |
| Joh 4,1-10 | Wie ist Jesus mit verachteten Minderheiten umgegangen? |
| Joh 11,32-37 | Wie hat Jesus auf das Leid anderer reagiert? |
| Mt 20,29-34 | Wie reagierte Jesus bei unerwarteten Unterbrechungen? |
| 1. Petr 2,18-25 | Wie reagierte Jesus, als er persönlich angegriffen wurde? |

Weitere Stellen: Kol 3, 1-17; Joh 13, 1-20; Mt 25, 31-40; 1. Tim 1,5; Joh 15, 1-17

Beziehungen im Leib Christi

Wie sehen unsere Beziehungen in der Gemeinde aus?

| | |
|-----------------------|---|
| Joh 13,33-35 | Welchen Einfluss hat unsere gegenseitige Liebe auf andere Menschen? |
| 1 Kor 12,12-14 | „In den Leib getauft“ |
| Mt 23,36-40 | Liebt einander |
| Röm 12, 4-8 | Es gibt unterschiedliche Gaben. Was sollen wir damit tun? |
| 1.Petr 3,7-11 | |
| Eph 4,7-16 | Was hält die Gemeinde zusammen hält und lässt sie wachsen? |
| Phil 2,1-5 | Wie sieht eine Gemeinschaft aus die so lebt wie hier beschrieben? |

Weggefährten: **Gemeinsam den Weg Christi gehen**

Wenn du alle „Einander Stellen“ betrachtest, wie würdest du „Weggefährten“ beschreiben?

| | |
|-----------------------|---|
| 1.Joh 3,16-18 | Liebe handelt! Wie könnte das konkret aussehen? |
| Hebr 10,19-25 | Welchen Sinn haben Versammlungen? Warum ist es so wichtig diese nicht zu versäumen? |
| Mt 28,18-20 | Wie können wir gemeinsam „Jünger machen“? Wie kann man einander helfen „zu befolgen“? Möchtest du einen Weggefährten in deinem Leben haben? Möchtest du ein Weggefährte für Andere sein? |
| 1.Kor 7 | Ehe/Partnerschaft/Partnersuche: Was sagt diese Stelle dazu? |
| Mt 18,15-17 | Was kann man aus dieser Stellen über das Lösen von Konflikten lernen? |
| 1 Kor 12,12-27 | Die Gemeinde ist ein Ort um Heilung zu erfahren und Gottes Liebe mehr zu verstehen. Sie „Schwachen“ bekommen die höhere Ehre, jeder ist „gleich wertvoll und wichtig“ Überheblichkeit hat keinen Platz in der Gemeinde. |